



interfilm Berlin präsentiert:

**vom 6. bis 11. November 2007**  
**das 23. internationale Kurzfilmfestival Berlin**

## Pressemitteilung

### Länderschwerpunkt Südkorea

15. Oktober 2007



Nicht von ungefähr präsentiert das diesjährige internationale Kurzfilmfestival Berlin den **Länderschwerpunkt: Südkorea**. Denn in der Tat rückt Südkorea seit einiger Zeit immer weiter in den Mittelpunkt der internationalen Kinowelt. Der südkoreanische Film wird als neue und spannende Alternative zu anderen asiatischen Filmen gesehen. Diese Entwicklung ist hauptsächlich den jungen Filmemachern dieses Landes zu verdanken. Darüber hinaus sind in den letzten zehn Jahren in Südkorea auch Filmfestivals beträchtlicher Größe, wie das [Pusan International Film Festival](#) entstanden und Independent Filmverleihfirmen wie Indiestory gegründet worden mit dem Ziel, Kurzfilme professionell zu zeigen und zu vermarkten.

Aus diesem Grund hat interfilm mit dem [Korean Film Council](#), mit den beiden größten Filmhochschulen [KAFA](#) und [KNUA](#) und mit [IndieStory](#), dem einzigen koreanischen Independent Verleih zusammengearbeitet, um ein Panorama des südkoreanischen Kurzfilms einzufangen.

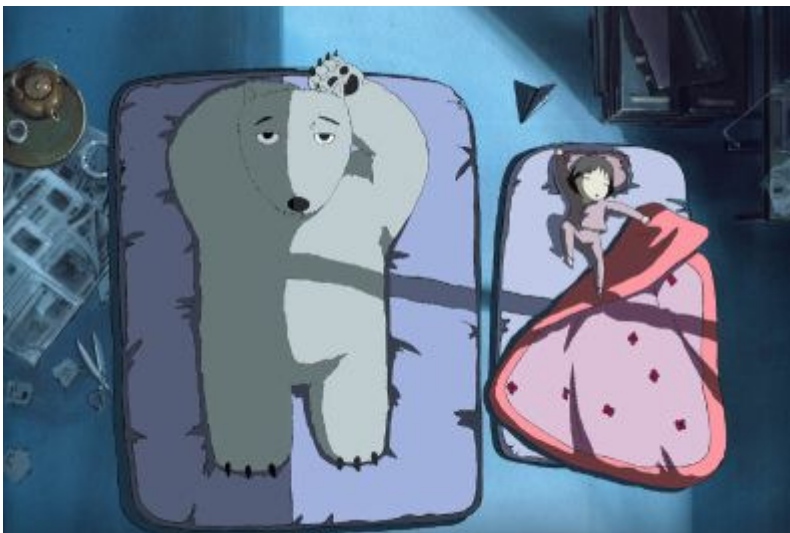
In **vier bunten Programmen mit vielen Deutschland- und Europapremieren** stellt interfilm die vielschichtige Kurzfilmlandschaft **Südkoreas** vor, die ein großes Potential zeigt und innovative Energie versprüht. Die breit gefächerte Gesamtschau des internationalen Kurzfilmfestivals mit über 50 Spezialprogrammen und rund 600 ausgewählten Filmen bietet den südkoreanischen Filmemachern eine ideale Plattform für die Präsentation ihrer Werke.

„Surrile Animationen und fulminante Kurzspielfilme zeigen die hypermoderne Welt der koreanischen Halbinsel. Hinter den blinkenden Reklametafeln und Hochhausfassaden offenbaren sich allerdings traditionelle Denkweisen und Gebräuche, ein rigides Erziehungssystem und eine patriarchalische Familienwelt“ erklärt die Kuratorin des Programms, Frau Grün: „Diese gesellschaftlichen Spannungen zeigen die meist jungen Regisseure mit bizarrem Humor, eruptiv und ausschweifend“.

#### 1.) Südkorea - Home...Or: Where the Fear grows

80% der südkoreanischen Kurzfilme beschäftigen sich mit dem Thema der Familie, mit den Beziehungen zu Eltern oder Großeltern. Neben dem mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichneten „Wolf Daddy“ von Hyung-yun CHANG, der eine wunderbar träumerische Geschichte um eine außergewöhnliche Familie erzählt, zeigt dieses Programm noch weitere sechs Kurzfilme, die sich mit Familienstrukturen auseinandersetzen. Große Pizzen, heimtückische Alpträume und blutige Zufälle lassen in den Kurzspielfilmen und Animationen dieses Programms die heile, patriarchalische Familienfassade bröckeln.

**Fr., 09.11.07, 15.00 Kino Babylon Berlin:Mitte Saal 1**  
**Sa., 10.11.07, 22.00 Hackesche Höfe Filmtheater Kino 2**



### 2.) Südkorea - Looking-glass upon the Wall...

Eine düstere Vision über Schönheit und Macht. Gnadenlos und schmerzlich hinterfragen weitere sechs Kurzspielfilme und Animationen Geschlechterrollen, Tabus und Hierarchien einer immer noch nach strengen konfuzianischen Autoritätsregeln funktionierenden Gesellschaft. In „The Weight for her“ enthüllt die Regisseurin Soon-rye YIM auf humorvolle und gleichzeitig schockierende Weise den in weiten Teilen der koreanischen Gesellschaft vorherrschenden Schönheitswahn und die damit einhergehende Benachteiligung von Frauen.

**Mi., 07.11.07, 17.00 Hackesche Höfe Filmtheater Kino 3**

**Do., 08.11.07, 22.30, Kino Babylon Berlin:Mitte Saal 2**



### 3.) Südkorea - Sugar, spice and everything nice

In einem umfangreichen Südkoreaprogramm darf natürlich eins nicht fehlen: die Liebe und die Leidenschaft. Zuckersüß und rosarot sind die meisten Beziehungen und die sieben Filme in diesem Programm nur kurz. Glühende Verehrung, grenzenlose Leidenschaft führen oft zu rauschhafter Euphorie. Neben „Young-Gil's Angels“, ein wilder, amüsanter Film über die Pflichten guter Freundinnen, der beim Festival auch im Wettbewerb anwesenden jungen Filmemacherin Ho Kyong LEE, zeigt dieses Programm eine bunte Mischung von Liebeskurzfilmen von meist jungen Studenten, in denen die Liebe von Gesang und Tanz begleitet wird.

**Do., 08.11.07, 15.00 Kino Babylon Berlin:Mitte Saal 1**

**Fr., 09.11.07, 22.00 Hackesche Höfe Filmtheater Kino 2**

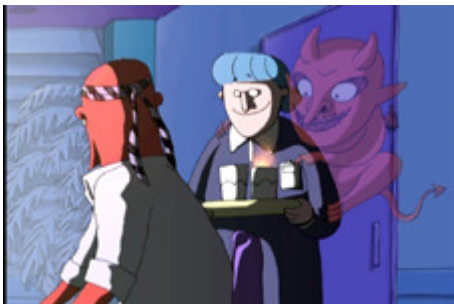


#### 4.) Südkorea 4 - Animaniacs

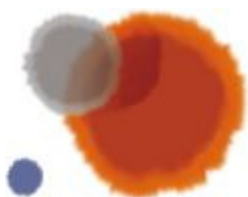
Wie sieht die Realität in der südkoreanischen Animationsfilmproduktion aus? Ein thematischer Mix in einem einzigartigen Animationsprogramm. Südkorea ist tatsächlich der weltgrößte Produzent von Fernsehanimationen, in denen putzige Comicfiguren mit runden Kulleraugen allgegenwärtig sind. Neben der witzig gezeichneten Farbexplosion mit der fröhlichen Musik von „Sugar, cream and spittle“ von Dong-hea SEO lassen die weiteren zehn Animationsfilme dieses Programms die Vielfalt, den Einfallsreichtum und die Originalität koreanischer Animationen im Kurzfilmbereich erahnen.

**Mi., 7.11.07, 21.30 Roter Salon - Volksbühne**

**So., 11.11.07, 20.15 Kino Babylon Berlin:Mitte Saal 2**



Die Programme werden präsentiert mit freundlicher Unterstützung von:



**주독 대한민국대사관 한국문화원**  
**Kulturabteilung**  
**Botschaft der Republik Korea**

Außerhalb des Länderschwerpunktprogramms Südkorea präsentiert ein weiteres Programm die asiatische Animationsfilmslandschaft: **AsiAnima**. Ob traditionelle chinesische Oper aus China, skurrile Abstraktionen aus Japan, Gehirnexperimente und Kapitalismuskritik aus Taiwan, in den Animationsfilmen Asiens verbindet sich Tradition mit Zukunft, Geschichte mit Wissen und Kunst mit Kritik in einer sonderbaren Filmästhetik.

**Mi., 7.11.07, 23.00 Hackesche Höfe Filmtheater Kino 3**  
**So., 11.11.07, 22.15 Kino Babylon Berlin:Mitte Saal 2**

Gefördert wird interfilm Berlin vom [Medienboard Berlin-Brandenburg](#) und dem [Media Programm der EU](#).

Das 23. Internationale Kurzfilmfestival Berlin steht unter der **Schirmherrschaft** von **Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin**.

Gerne senden wir Ihnen Bildmaterial sowie ausführlichere Informationen zu den Programmen zu.

Leyla Discacciati  
Matthias Groll  
Public Relations  
interfilm Berlin Management GmbH  
Tempelhofer Ufer 1a  
10961 Berlin  
phone: +49 (0)30 25 94 29 01

[leyla@interfilm.de](mailto:leyla@interfilm.de)  
[matthias@interfilm.de](mailto:matthias@interfilm.de)

[www.interfilm.de](http://www.interfilm.de)

PRESENTING OUTSTANDING FILMS. **SHORT.**

newsletter abbestellen, klick hier: